Dresd. den 25ten Aug. 1774.

Liebste Frau.

Sie können nicht glauben, wie sehr mir mit Ihnen leide
Ihnen Ihr Unwohlsein zu Herzen geht, und wie
gern ich mich an Ihrer Stelle befinden möchte,
um Sie von allen Schmerzen zu befreyen, die
Sie jetzt quälen. Ich bin in der That sehr
unruhig, und kann mich nicht wieder erholen,
wenn ich nicht Ihnen recht bald wieder gesund
und munter weiß. Ich wünsche, daß Sie
recht bald wieder Ihre Freude an Ihrem
Kinde haben mögen, und daß Sie sich
recht bald wieder Ihrer Gesundheit freuen
können. Ich bin in der That sehr
unruhig, und kann mich nicht wieder erholen,
wenn ich nicht Ihnen recht bald wieder gesund
und munter weiß. Ich wünsche, daß Sie
recht bald wieder Ihre Freude an Ihrem
Kinde haben mögen, und daß Sie sich
recht bald wieder Ihrer Gesundheit freuen
können.

Ich bin
Ihr
treuer Freund
Friedrich August